

STRABAG erhält Bahnbau-Auftrag in der Slowakei

Fakten

STRABAG-EINHEIT:
STRABAG s.r.o.

AUFTRAGSSUMME:
€ 323,37 Mio.

BAUZEIT:
48 Monate

STRABAG ANTEIL:
28 %

AUFTRAGGEBERSCHAFT:
Železnice Slovenskej republiky

- **Modernisierung eines wichtigen slowakischen Eisenbahnknotens**
- **Auftragsvolumen von €323 Mio. (STRABAG-Anteil: 28 %)**
- **Finanzierung durch EU-Strukturfonds**

Wien/Bratislava, 16.11.2020 STRABAG s.r.o., die slowakische Tochtergesellschaft des börsennotierten europäischen Baukonzerns STRABAG SE, erhielt als führendes ARGE-Mitglied mit den Partnern EUROVIA CS a.s., Subterra a.s. und AŽD Praha s.r.o. den Auftrag zur Neuerrichtung des Bahnhofes in Žilina-Teplice und zur Modernisierung der Infrastruktur eines der wichtigsten slowakischen Eisenbahnknoten in der Höhe von insgesamt rd. € 323 Mio. Der STRABAG-Anteil an dem von EU-Strukturfonds finanzierten Projekt beträgt 28 %. Die Bauarbeiten auf einer Gesamtlänge von 16,3 km werden 48 Monate dauern.

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Jakl
(Interim.) Leiterin
Konzernkommunikation
& Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.jakl@strabag.com

Damit gelingt es STRABAG ihre starke Position im Bahnbau in den osteuropäischen Nachbarländern weiter auszubauen. So modernisiert das Unternehmen derzeit u.a. zwei Teilstrecken des tschechischen Eisenbahnnetzes mit 11 bzw. 12 km Länge. „Mit unserer umfassenden Kompetenz im Bahnbau können wir wesentlich dazu beitragen, die Bahn langfristig für den Personen- und Gütertransport zu attraktivieren“, sagt Thomas Birtel, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE.

Geschwindigkeit von bis zu 160 km/h möglich

Das Bauvorhaben umfasst auf fünf Streckenabschnitten u.a.:

- vier Bahnhöfe mit barrierefreien Bahnsteigverbindungen
- drei Nebenbahnen
- vier Strecken- und zwei Bahnhofssicherungsanlagen
- 200 gesicherte Weicheneinheiten
- 35 Brückenobjekte
- 50.144 m Gleis im Oberbau
- 509.830 m³ Erdarbeiten im Unterbau
- 52.534 m² Lärmschutzwände
- neue Melde- und Kommunikationstechnik

Die umfassende technische Modernisierung erhöht die Sicherheit auf der Strecke und ermöglicht künftig eine Höchstgeschwindigkeit der Züge von bis zu 160 km/h.

Der Eisenbahnknoten Žilina im Norden der Slowakei nahe den Grenzen zu Tschechien und Polen gehört zu den transeuropäischen Verkehrsnetzen (TEN-V) und ist Teil des Verkehrskorridors V, der auf 3.270 km Schiene und 2.850 km Straße von Venedig über Koper, Ljubljana und Budapest bis in die Ukraine nach Uschhorod bzw. Lemberg führt und über einen Ast auch Bratislava über Žilina mit Uschhorod anbindet. Der aktuelle Streckenabschnitt schließt an zwei bereits modernisierte Eisenbahnstrecken (Puchov – Žilina und Žilina – Krasno nad Kysucou) an.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com

STRABAG ist in der **Slowakei** seit 1991 präsent und erwirtschaftet mit ca. 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Leistung von rd. € 370 Mio. Mehr Informationen auf www.strabag.sk